

Von Ehrsten zum Burgberg bei Laar

Ehrsten - Burgberg Laar - Gut Laar - Warmetal - Schartenburg

Am Fuße eines Höhenzuges, der sich in Verlängerung des Dörnbergmassivs in nordwestlich Richtung erstreckt, wanderst du zunächst einige Kilometer auf Waldrandwegen und genießt die Aussichten in das breite Tal der Nebelbeeke und hinüber zum Reinhardswald.

Nach Durchquerung des Waldes erreichst du über Forstwege das erste Ziel dieser Wanderung den Burgberg bei Laar. Hier befinden sich oberhalb von Laar auf einem Bergsporn auf einer Fläche von ca. 160x140 Meter Reste einer Ringwallanlage. Diese Befestigungsanlage wurde wohl im 8. Jahrhundert während der Auseinandersetzungen zwischen Franken und Sachsen errichtet. Nach 938 wurde sie aufgegeben und durch die in 1-2 Kilometern Entfernung errichteten Burgen Malsburg und Schartenburg ersetzt.

Vom Burgberg aus wanderst du bergab in westlicher Richtung und erreichst bald das Warmetal und Gut Laar das erstmals 1322 schriftlich erwähnt wurde. Ein Teil der bestehenden Wirtschaftsgebäude des Gutes wurde im 16. Jahrhundert errichtet. Am Westrand des Gutsgeländes befindet sich das Schloss Laar, das 1790 erbaut wurde. Erwähnenswert ist auch die vor einigen Jahren aufwendig restaurierte Wassermühle von 1599, die sich am Ostrand von Laar an einem Mühlgraben der Warme befindet.

Durch das Warmetal wanderst du anschließend weiter Richtung Zierenberg. Beim Gut Ranggen verlässt du den Wanderweg durch das Warmetal und wanderst jetzt auf einem Forstweg, der dich zur Ruine der Schartenburg führt. Die Schartenburg wurde ab dem 11. Jahrhundert erbaut und gehörte zunächst zum Einflussbereich der mainzischen Erzbischöfe. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts gelangte der hessische Landgraf in den Besitz von Burg und Grafschaft Schartenberg. Bis in das 16. Jahrhundert blieb die Burg landgräflicher Stützpunkt und Verwaltungssitz. Danach wurde die Burg wegen Baufälligkeit verlassen und verfiel. Nur wenige Mauerreste und der einsturzgefährdete Bergfried sind von der Burganlage geblieben.

Vom Schartenberg aus wanderst du jetzt weiter Richtung Osten und hast nach wenigen Kilometern den Ausgangspunkt dieser Wanderung erreicht.

<https://dalang-wandern.de>

Nachtrag: Auf dem Burgberg hat sich die Vegetation stark ausgebreitet, sodass Wälle und Gräben nur teilweise erkennbar sind und eine Gesamtübersicht nicht möglich ist. Wer also kein besonderes Interesse an dieser Anlage hat und auch nicht besonders "geländegängig" ist, sollte auf dem markierten Wanderweg X6 bleiben und direkt zum Gut Laar gehen.